



Transparenz und Effizienz mit SAP S/4HANA: LTS und Syntax ebnen den Weg zu globalen ERP-Prozessen

Das Projekt in Kürze

Im Rahmen einer Brownfield-Conversion und einer Prozessharmonisierung hat LTS gemeinsam mit Syntax zwei getrennte SAP-Systeme in Deutschland und den USA in einer einheitlichen S/4HANA-Landschaft konsolidiert. Das Ergebnis dieses mehrstufigen Prozesses: transparentere globale ERP-Prozesse und eine Blaupause für den Anschluss weiterer internationaler Standorte.

Herausforderungen

„SAP ist bei LTS seit 25 Jahren das Herzstück aller geschäftskritischen ERP-Prozesse“, erklärt Max Anderlitschka, Head of Project Management bei LTS. Am Hauptsitz im rheinland-pfälzischen Andernach und in West Caldwell, New Jersey, kam bisher SAP ECC 6.0 zum Einsatz – allerdings in zwei separaten Systemen und ohne Berührungspunkte. Diese Trennung bedeutete für den Spezialisten für alternative Darreichungsformen von Arzneimitteln einen erheblichen Mehraufwand. „In einem stark regulierten Umfeld wie der Pharma-Branche muss jedes einzelne System GMP-konform validiert sein“, führt Max Anderlitschka aus. „Zudem erschwerte der zweigleisige Betrieb transparente, werksübergreifende Abläufe, etwa in den Bereichen Supply Chain Management oder Controlling.“ Die geplante Umstellung auf S/4HANA bot die Gelegenheit, beide Systeme zusammenzuführen. So sollte nicht nur die Anzahl der zu validierenden Systeme reduziert, sondern auch die Basis für einheitliche globale ERP-Prozesse geschaffen werden.

CUSTOMER STORY
LTS

Auf einen Blick

Branche:	Pharmaindustrie
Standort:	Andernach
Lösung:	SAP S/4HANA Conversion
Ergebnis:	Einheitliches SAP S/4HANA-System an zwei internationalen Standorten für höhere und einheitliche Prozesstransparenz



Dank des Könnens und des Engagements von Syntax haben wir nicht nur innerhalb kürzester Zeit eine komplexe Brownfield-Conversion geschafft, sondern gleichzeitig auch eine Blaupause für unsere globalen, unternehmensweiten und zukunfts-fähigen ERP-Prozesse entwickelt.

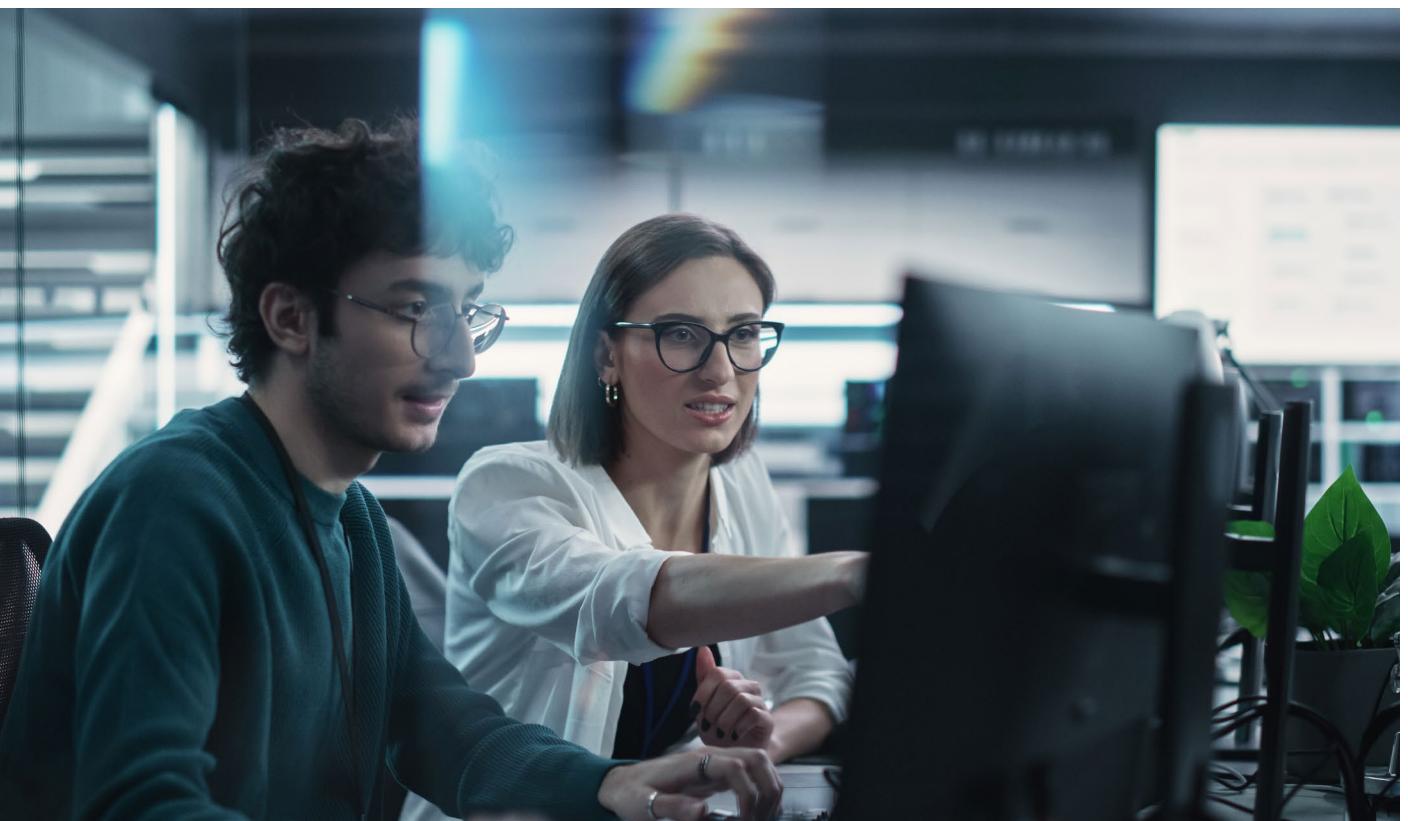
- Max Anderlitschka,
Head of Project Management, LTS

Projektansatz und Lösung

LTS entschied sich aus mehreren Gründen für Syntax als Projektpartner. „Aus-schlaggebend war die nachgewiesene SAP- und Branchenexpertise“, erklärt Max Anderlitschka. „Zudem sahen wir das Vorhaben von Anfang an als Piloten für künftige Implementierungen an anderen Standorten. Die internationale Präsenz von Syntax war daher ein großer Vorteil.“ Zunächst sollte das in Deutschland genutzte System per Brownfield-Ansatz auf S/4HANA umgestellt werden. Anschließend war geplant, den Standort in West Caldwell einzubinden und die Prozesse, wo möglich, zu harmonisieren. Das bedeutete, dass die Kollegen in den USA von Anfang an auch in das deutsche Projekt involviert waren, denn es waren alle standortspezifischen Abläufe und Daten bereits bei der Vorbereitung der Brownfield-Migration zu berücksichtigen. Vor der eigentlichen Umstellung standen in der Buchhaltung einige Vorarbeiten an: ein einheitliches, S/4HANA-kompatibles Hauptbuch, die Implementierung einer Group Currency und der Umzug der Daten in eine HANA-Datenbank. „Syntax hat uns dabei nicht nur technisch hervorragend unterstützt, sondern auch bei den standortspezifischen Fragestellungen zur Seite gestanden und Lösungsansätze präsentiert“, berichtet Max Anderlitschka. In der anschließenden Explore-Phase verschafften sich die Teams einen Überblick über alle Aufgaben. Projektbezogene Gruppen, bestehend aus LTS-Fachexperten und Syntax-Beratern, konzentrierten sich auf spezifische Workstreams. Eine GAP-Analyse bewertete alle bestehenden Prozesse und klärte, welche Abläufe und Daten übernommen oder angepasst werden mussten. Danach begann die Implementierungs- und Testphase. „Die Anpassung des Custom Codes für die S/4HANA-Kompatibilität war eine große Herausforderung“, erinnert sich Max Anderlitschka, „aber Syntax und unser internes SAP-Team haben hervorragend zusammengearbeitet.“ Das Upgrade der alten Lösung auf EHP 8, der anschließende Datenumzug und die finalen Tests mit der User Community vor dem Startschuss dauerten nur vier Tage. Nach dem erfolgreichen Go-live in Deutschland begann parallel zur Hypercare-Phase direkt die Datenmigration am US-Standort – basierend auf der zuvor etablierten Prozesslandschaft.

Ergebnis

Die beiden Standorte in Andernach und West Caldwell arbeiten nun ohne Datensilos mit einer zentralen Datenbank in einem einheitlichen SAP-System. Durch das neue S/4HANA-Setup auf einer einzigen skalierbaren Plattform profitiert LTS von einer höheren Transparenz aller ERP-Prozesse, und die standortübergreifende Zusammenarbeit bei Regulierung und Compliance läuft noch reibungsloser. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Projekt war laut Max Anderlitschka die partnerschaftliche Zusammenarbeit und der engagierte Einsatz von Syntax. „In der Go-live-Phase haben wir ein ganzes Wochenende lang im Dreischichtbetrieb gearbeitet. Dieses Engagement war entscheidend, um den sportlichen Zeitplan einzuhalten – und keineswegs selbstverständlich.“ Nicht zuletzt diese positiven Erfahrungen haben dazu beigetragen, dass LTS die Anbindung eines weiteren Standorts in den USA an das neue S/4HANA-System gemeinsam mit Syntax in Angriff nehmen wird.



Über Syntax

Syntax ist ein führender globaler IT-Service-Provider und unterstützt Unternehmen mit einem breiten Spektrum an Technologielösungen bei ihrer Cloud-Transformation. Wir modernisieren geschäftskritische Anwendungen durch KI-gestützte Innovationen, branchenspezifische Lösungen und End-to-End-Services. Mit unserem Boutique @ Scale-Ansatz kombinieren wir lokale Expertise mit globaler Skalierbarkeit und helfen Unternehmen, effizienter zu arbeiten und ihre Zukunftsfähigkeit zu stärken. Syntax arbeitet mit führenden Technologiepartnern zusammen und verfügt über eine Vielzahl an Zertifizierungen.

Mehr unter syntax.com/de oder auf [LinkedIn](#).

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter
hello@syntax.com

